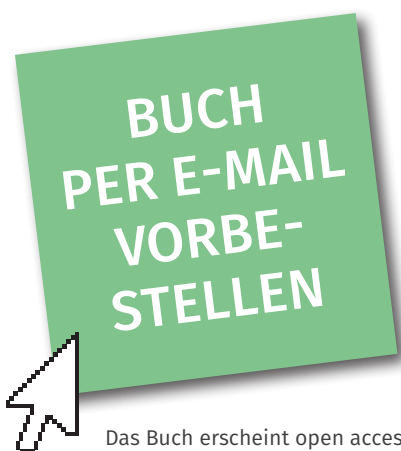


Detlef Fickermann,
Benjamin Edelstein, Julia Gerick,
Kathrin Racherbäumer (Hrsg.)

Schule und Schulpolitik während der Corona-Pandemie: Nichts gelernt?

DDS Die Deutsche Schule Beiheft,
Band 18, 2021, 180 Seiten, br., 24,90 €,
ISBN 978-3-8309-4458-4
doi.org/10.31244/9783830994589



Das Buch erscheint open access
(www.waxmann.com/buch4458)
am 11.10.2021 und als
Printausgabe voraussichtlich
Ende Oktober 2021.



NEUERSCHEINUNG

Das Buch schließt an das im Juni 2020 erschienene 16. Beiheft „Langsam vermisste ich die Schule ...“ – Schule während und nach der Corona-Pandemie sowie das im Januar 2021 erschienene 17. Beiheft *Schule während der Corona-Pandemie – Neue Ergebnisse und Überblick über ein dynamisches Forschungsfeld* an.

Den Schwerpunkt des Beihefts bilden Beiträge zu den Auswirkungen des eingeschränkten Schulbetriebes im zweiten Schulhalbjahr 2019/20: Auf zwei Übersichtsbeiträge, die nationale und internationale Befunde zu Lernrückständen von Schüler*innen und deren Zusammenhang mit sozioökonomischen Hintergrundmerkmalen zusammentragen, folgen zwei empirische Beiträge, in denen Ergebnisse aus Längsschnittstudien präsentiert werden.

Der zweite Teil des Beihefts blickt über den unmittelbaren Horizont der Pandemie hinaus und gibt Anregungen für Schulpolitik und Schulforschung: Ein Beitrag diskutiert mögliche Maßnahmen zur mittel- und langfristigen Schließung pandemiebedingter Lernlücken, der andere skizziert Themen, denen sich die Schulforschung in Zukunft verstärkt widmen sollte.

Das Beiheft richtet sich damit insbesondere an diejenigen, die Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen der Schulschließungen für Kinder und Jugendliche konzipieren und durchführen, an diejenigen, die weitergehende Vorhaben im Bereich der (empirischen) Schul- und Bildungsforschung planen oder fördern, an thematisch Interessierte aus der Bildungspolitik, der Bildungsadministration und aus den Schulen sowie natürlich auch an eine bildungspolitisch interessierte Öffentlichkeit.